

2025/47 0.04.05.03 Postulat

Postulat "Photovoltaik-Kostenstelle eröffnen", Bericht und Antrag (Parlamentsgeschäft 24.03.02)

Beschluss Stadtrat

1. Antrag und Bericht zum Postulat "Photovoltaik-Kostenstelle eröffnen" werden genehmigt und dem Parlament zur Beschlussfassung unterbreitet.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
3. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Geschäftsbereichsleiter Finanzen + Immobilien
 - Abteilungsleiterin Immobilien
 - Bereichsleiter Facility Management
 - Parlamentsdienste (als Antrag und Bericht)

Erwägungen

Das Ressort Finanzen + Immobilien unterbreitet dem Stadtrat den Antrag und den Bericht zum Postulat "Photovoltaik-Kostenstelle eröffnen" zur Überweisung an das Parlament.

Antrag und Bericht an das Parlament

Parlamentsgeschäft 24.03.02

Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Parlament, es möge folgenden Beschluss fassen:
(Zuständig im Stadtrat Sandra Elliscasis, Ressort Finanzen + Immobilien)

Dem Bericht des Stadtrats zum Postulat "Photovoltaik-Kostenstelle eröffnen" wird zugestimmt und das Postulat abgeschrieben.

Bericht

Ausgangslage

Das Parlament hat dem Stadtrat am 24. Juni 2024 das Postulat "Photovoltaik-Kostenstelle eröffnen" von Elmar Weilenmann (Die Mitte) und 6 Mitunterzeichnenden zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen. Mit einem Postulat verpflichtet das Parlament den Stadtrat gemäss Art. 47 der Geschäftsordnung des Parlaments (GeschO Parlament), im Rahmen eines Berichts zu prüfen, ob eine Vorlage auszuarbeiten ist, die in die Zuständigkeit des Parlaments oder der Stimmberechtigten fällt bzw. eine Massnahme zu treffen, die in Zuständigkeit des Stadtrats fällt. Nach Art. 49 Abs. 1 GeschO Parlament hat der Stadtrat über ein überwiesenes Postulat innert neun Monaten Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Der Stadtrat hatte demnach zu prüfen, ob sämtliche PV-Anlagen der Stadt, welche jetzt bei den einzelnen Liegenschaften integriert sind, in einer Kostenstelle zusammen zu führen.

Der Postulant traf sich erstmals am 23. April 2024 mit dem Geschäftsbereichsleiter Finanzen + Immobilien. Aus dem Gespräch heraus ergab sich, dass das Hauptmotiv des Postulats jederzeit funktionstüchtige städtische PV-Anlagen mit bestmöglicher Stromgewinnung ist.

Dies ist seit Jahren sichergestellt durch die Abteilung Immobilien. Der für die einzelne PV-Anlage zuständige Hauswart meldet monatlich der Sachbearbeitung Immobilienbewirtschaftung das Ergebnis der Stromproduktion zuhanden der Energiebuchhaltung. Eine funktionsuntüchtige Anlage würde so zeitnah bemerkt.

In der Stellungnahme zur Entgegennahme (SRB 2024/118 vom 15. Mai 2024) wurde damals als möglicher Lösungsweg (auch im Sinne des Postulanten) aufgezeigt:

1. Eröffnung neues CMI-Geschäft "Städtische PV-Anlagen" durch GB Finanzen + Immobilien
2. Jeweils Ende Monat trägt die Sachbearbeitung Immobilienbewirtschaftung die Stromproduktion jeder einzelnen PV-Anlage im vorgegebenen Excel ein
3. Per Ende Jahr fasst der GB Finanzen + Immobilien die Ergebnisse (Stromproduktion und Einnahmen) zusammen. Wird im Geschäftsbericht veröffentlicht

Auf verfahrensökonomisch einfache Art können so die Anliegen der Postulanten (bzw. auch der Interpellanten "Photovoltaik-Informationen", Parlamentsgeschäft 24.02.02) befriedigt werden.

Massnahmen

Ziffer 3 des vorab aufgezeigten Lösungswegs ist erfüllt: Die Ergebnisse 2022 bis 2024 (Leistungen und Vergütungen) der städtischen PV-Anlagen sind im Geschäftsbericht 2024 aufgeführt und zeigen die positive Entwicklung auf.

Die Ziffern 1 und 2 sind inzwischen überholt: Die digitale Transformation in der Abteilung Immobilien schreitet zügig voran. In diesen Wochen wird dort die Software Campos eingeführt. Sie ist kurzgefasst die erste webbasierte und führende CAFM-Plattform (Computer-Aided Facility Management) der Schweiz. Der digitale Hub mit allen Daten an einem Ort liefert relevante Immobiliendaten und vernetzt alle Personen, die mit der Immobilie arbeiten. Sie kann so optimal auch für jede einzelne städtische PV-Anlage eingesetzt werden.

Am 4. März 2025 haben die beiden zuständigen Mitarbeiter der Abteilung Immobilien dem Postulanten im Beisein der Ressortvorsteherin und des Geschäftsbereichsleiters Finanzen + Immobilien einerseits das Excel mit den Ergebnissen 2022 bis 2024 und andererseits die zukünftigen Möglichkeiten mit der Software Campos vorgestellt. Elmar Weilenmann zeigte sich begeistert und bedankte sich für die engagierte Umsetzung seines Anliegens.

Akten

- Übersicht PV-Anlagen Stadt Wetzikon, Leistungen und Vergütungen 2024/2023/2022
- Übersicht PV-Anlagen Stadt Wetzikon, Standorte

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Melanie Imfeld, Stadtschreiberin